

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-8558/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, ist ab dem 01.12.2026, die auf 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Am Institut für Geowissenschaften und Geographie, Fachgruppe Mineralogie-Geochemie, forschen wir an angewandten (Geo)Materialien und wollen durch ein vertieftes mineralogisch-geochemisch-kristallographisches Verständnis Lösungen zu anwendungsorientierten Fragestellungen beitragen. Dazu bedienen wir uns umfangreicher komplementärer physiko-chemischer Analytik zum Verständnis von Struktur-Eigenschaftsbeziehungen von der atomaren- zur Makro-Skala.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit in Forschung und Lehre im Fachgebiet angewandte Mineralogie.
- Leitung, Betrieb und methodische Weiterentwicklung der Raman-Spektroskopie.
- Entwicklung von Messmethoden zur in-situ Analyse von Hochtemperaturprozessen.
- Materialsynthese mittels verschiedener Synthese Verfahren.
- Datenanalyse und Simulation mit rechnergestützten Verfahren.
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Drittmittelprojekten.
- Mitwirkung im Bachelor- und Masterstudiengang „Angewandte Geowissenschaften“ auch in englischer Sprache inklusive der Betreuung von B.Sc. & M.Sc. Abschlussarbeiten.
- Mitwirkung bei verwaltungstechnischen Aufgaben der Laborbetreuung (z.B. Ofenlabor, Optiklabor, XRD).
- Wissenschaftliche Publikation in englischer Sprache.

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder Äquivalent) der Mineralogie, Geowissenschaften, Materialwissenschaften, Physik, Chemie oder einem verwandten Fachgebiet.
- Abgeschlossene Promotion auf einem dieser Gebiete.
- Durch Publikationen nachgewiesene Kenntnisse in der Materialsynthese und Analytik mittels Raman-Spektroskopie, Röntgendiffraktion und Elektronenmikroskopie.
- Vertiefte Kenntnisse in der Programmierung mit Python.
- Kenntnisse von verschiedenen Werkstoffklassen (z.B. funktionelle Materialien, metallische Werkstoffe) sind von Vorteil.
- Erfahrungen im Bereich der Anwendung des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse sind wünschenswert.
- Umfangreiche Publikationserfahrung (mindestens zwei Publikationen mit Erst-Autorenschaft in peer-reviewed Journalen).
- Erfahrung in der Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch.
- Gutes Kommunikations- und Informationsverhalten, zielorientierte und strukturierte Arbeitsweise, Initiative/Einsatzbereitschaft und -fähigkeit, Teamfähigkeit.

Wir bieten:

- Zugang zu einer modernen und vielfältig ausgestatteten Laborinfrastruktur zur (ortsaufgelösten) chemisch-strukturellen Analytik,
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Christiane Stephan-Scherb, Tel.: 0345 55-26110, E-Mail: christiane.stephan-scherb@geo.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-8558/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 02.10.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Geowissenschaften und Geographie, Frau Marie Petzold, marie.petzold@geo.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.